

7.1.3 Sicherung der Landschaft

7.1.3.1 Landschaftliche Vorbehaltsgebiete

(Stand: Fortschreibung 20. Änderung)

(G) Folgende Gebiete werden als Vorbehaltsgebiete zur Sicherung und Erhaltung besonders schutzwürdiger Landschaftsteile (landschaftliche Vorbehaltsgebiete) ausgewiesen:

LB 1 Ausläufer des Steigerwaldes

LB 2 Aischtal und Weihergebiet des Aischgrundes im Mittelfränkischen Becken

LB 3 Talräume im Mittelfränkischen Becken

LB 4 Waldgebiete und Höhenzüge im Mittelfränkischen Becken

LB 5 Wälder, Höhenzüge und Täler im Vorland der Nördlichen Frankenalb

LB 6 Mittlere Frankenalb und Altdorfer Albvorland

Ihre Lage bestimmt sich nach Karte 3 „Landschaft und Erholung“, die Bestandteil des Regionalplans ist.

In den landschaftlichen Vorbehaltsgebieten soll der Sicherung und Erhaltung besonders schutzwürdiger Landschaftsteile bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen ein besonderes Gewicht beigemessen werden.

7.1.3.2 Regionale Grünzüge

(Stand: Fortschreibung 20. Änderung)

(Z) Die nachfolgend genannten Gebiete werden als regionale Grünzüge festgelegt. Ihnen wird jeweils mindestens eine der drei Funktionen – Erholungsvorsorge (E), Verbesserung des Bioklimas (K), Gliederung der Siedlungsräume (S) – zugewiesen:

RG 1 Rednitz-/ Regnitztal mit Tal der Gründlach, Michelbachtal, Asbachtal, Tal der Fränkischen Rezat (E, K, S)

RG 2 Pegnitztal mit Bitterbach-, Schnaittach-, Sittenbach-, Hammerbach- und Högenbachtal (E, K, S)

RG 3 Seebachgrund mit Röttenbachtal und Weiherkette zwischen Dechsendorf und Röttenbach (K, S)

RG 4 Schwabachtal (zur Regnitz) (E, K, S)

RG 5 Aurachtal (zur Regnitz) (K, S)

RG 6 Zenntal (E, K, S)

RG 7 Farnbachtal (K, S)

RG 8 Bibertal (E, K)

RG 9 Grundbachtal (K, S)

RG 10 Zwieselbachtal (K, S)

RG 11 Schwabachtal (zur Rednitz) (E, K, S)

RG 12 Aurachtal (zur Rednitz) (E, K)

RG 13 Tal der Roth (E, K)

RG 14 Schwarzachtal (zur Rednitz) (E, K, S)

RG 15 Aischtal (E, K, S)

In den regionalen Grünzügen sind Planungen und Maßnahmen im Einzelfall nur dann zulässig, falls keine der den jeweiligen Grünzügen zugewiesenen Funktionen beeinträchtigt wird.

Lage und Abgrenzung der genannten regionalen Grünzüge bestimmen sich nach Karte 3

„Landschaft und Erholung“, die Bestandteil des Regionalplans ist.

7.1.3.3 Trenngrün

(Stand: Fortschreibung 20. Änderung)

(Z) Das Zusammenwachsen benachbarter Siedlungseinheiten sowie die Entstehung bandartiger Siedlungsstrukturen sind durch die Erhaltung und Sicherung der dazwischen liegenden Freiflächen zu vermeiden.

Hierzu werden folgende Freiflächen zwischen Siedlungseinheiten als Trenngrün ausgewiesen:

Landkreis Erlangen Höchststadt:

- TG 1 Wachenroth
- TG 2 Höchststadt a. d. Aisch / Gremsdorf
- TG 3 Gremsdorf
- TG 4 Adelsdorf
- TG 5 Röttenbach
- TG 6 Baiersdorf
- TG 7 Baiersdorf
- TG 8 Bubenreuth / Erlangen
- TG 9 Marloffstein / Spardorf
- TG 10 Spardorf
- TG 11 Spardorf / Uttenreuth
- TG 12 Uttenreuth
- TG 13 Eckental
- TG 14 Eckental
- TG 15 Kalchreuth
- TG 16 Kalchreuth
- TG 17 Herzogenaurach

Landkreis Fürth

- TG 18 Obermichelbach
- TG 19 Veitsbronn
- TG 20 Langenzenn
- TG 21 Langenzenn
- TG 22 Cadolzburg
- TG 23 Zirndorf
- TG 24 Oberasbach
- TG 25 Oberasbach
- TG 26 Stein

Landkreis Nürnberger Land:

- TG 27 Simmelsdorf
- TG 28 Simmelsdorf
- TG 29 Simmelsdorf
- TG 30 Reichenschwand
- TG 31 Rückersdorf / Lauf a. d. Pegnitz
- TG 32 Lauf a. d. Pegnitz

TG 33 Hersbruck
TG 34 Leinburg / Röthenbach a. d. Pegnitz
TG 35 Leinburg
TG 36 Leinburg
TG 37 Altdorf b. Nürnberg
TG 38 Altdorf b. Nürnberg
TG 39 Altdorf b. Nürnberg
TG 40 Schwarzenbruck
TG 41 Burgthann
TG 42 Burgthann

Landkreis Roth

TG 43 Wendelstein
TG 44 Wendelstein
TG 45 Schwanstetten
TG 46 Allersberg
TG 47 Roth
TG 48 Roth
TG 49 Hilpoltstein
TG 50 Hilpoltstein
TG 51 Spalt
TG 52 Röttenbach
TG 53 Heideck

Stadt Erlangen

TG 54 Erlangen
TG 55 Erlangen

Stadt Fürth

TG 56 Fürth
TG 57 Fürth
TG 58 Fürth

Stadt Nürnberg:

TG 59 Nürnberg
TG 60 Nürnberg
TG 61 Nürnberg / Schwaig b. Nürnberg / gemeindefreies Gebiet
TG 62 Nürnberg
TG 63 Nürnberg

Auf den Trenngrünflächen sind Planungen und Maßnahmen im Einzelfall nur dann zulässig, falls die Funktion des Trenngrüns gemäß Absatz 1 nicht beeinträchtigt wird.

Lage und Abgrenzung der genannten Trenngrünflächen bestimmen sich nach Karte 3 „Landschaft und Erholung“, die Bestandteil des Regionalplans ist.

